



Organisator Roland Blaufelder verteilt die kniffligen Aufgaben für den Mathe-Knobelwettbewerb an die besten Viertklässler aus dem Kreis.

Foto: Dlugofß

Bei der Mathematik-Meisterschaft traten die 41 besten Viertklässler aus 20 Schulen im Landkreis an

## Nach dem Knobeln gab's drei Sieger

Beteiligung zu 100 Prozent ist im Bezirk Mittelfranken spitze – Denken kann auch Lust machen

NEUSTADT (ad) - 41 Viertklässler aus dem Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim maßen sich bei der Mathematik-Meisterschaft in Mittelfranken in der Comenius-Grundschule in Neustadt im Austüfeln von Aufgaben. Die Teilnehmer wurden im Oktober als die Knobelköniginnen und -könige an ihren Schulen aus-gelesen.

Die drei Sieger der zweiten Runde heißen nun nach der Rangfolge: Darius Neubauer (Emskirchen) Nicolai Anger (Sugenheim) und Peter Müller (Uehlfeld). Es gab ein „Stechen um den ersten Platz und um den dritten. Hier ist Jonas Martel (Diespeck) nur ganz knapp unterlegen.

Die Knaben werden sich am 10. Dezember in Nürnberg mit den Besten aus ganz Mittelfranken messen, teilte Roland Blaufelder, Organisator und Leiter der Volksschule Neuhof an der Zenn, der FLZ mit.

Eine Stunde lang hatten sie Zeit für ihre Aufgaben. Gefragt wurde beispielsweise auf den drei Seiten, welches Muster sich ergibt, wenn ein gefaltetes Blatt auseinander gezogen wird. Oder Rechenaufgaben standen darauf, in denen das logische und problemlösende Denken gefordert wurde.

Schulrätin Brigitte Limbacher stellte nach einer Begrüßung durch den Schulchor fest, dass der Leistungsfähigste Computer immer noch das eigene Gehirn ist.

„Das Denken gehört zu den größten Vergnügungen der menschlichen Rasse“, zitierte sie den Schriftsteller Bert Brecht. Sie dankte den Schülerinnen und Schülern für ihre Bereitschaft, auch den anderen Kindern an ihrer Heimatschule zu zeigen, dass Mathematik Spaß machen

kann. Dass alle 21 Grundschulen aus dem hiesigen Landkreis an dem Wettbewerb teilgenommen haben, freut das Schulumt ganz besonders. Denn das sei in ganz Mittelfranken einmalig, hieß es seitens der Behörde.

Während alle Kinder ein T-Shirt geschenkt bekamen, erhielten die drei Ersten jeweils einen MP-3 Player. Den Eltern, die in der Aula warteten, drückten die Organisatoren die gleichen



Zeigten Köpfehen: Darius Neubauer, Nicolai Anger und Peter Müller (von links). Foto: privat

Aufgaben in die Hand, die auch ihre Kinder zu lösen hatten. Viele Erwachsene, so die Hausherrin, Rektorin Christa Wagner, schafften es auch nicht, alle dieser Aufgaben zu lösen.

Auch zum Nachprüfen mussten die Kinder ihren Grips anstrengen: Wer nach dem Wettbewerb an alle richtigen Lösungen kommen wollte, musste eine neue Kniffelaufgabe an Blaufelder melden.